

Medienmitteilung vom 31. März 2020

An:

- felix.die zeitung
- Thurgauerzeitung

Erfreuliches Rechnungsergebnis der PSG

Dank erfreulicher Mehreinnahmen und konsequenter Umsetzung der Sparmassnahmen resultiert für die Primarschulgemeinde erneut eine positive Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'060'980.92.

Die wiederum positive Entwicklung des Steuerertrages hat sich bereits zu Beginn der Berichtsperiode abgezeichnet. Die Mehreinnahmen resultieren hauptsächlich aus Fiskalerträgen (CHF 1'077'000) und Grundstückgewinnsteuern (CHF 185'800). Die hohe Steuerkraft aus dem Vorjahr 2018 führt jedoch zu einer tieferen Beitragsleistung des Kantons im Jahr 2019 (minus CHF 301'000). Die Rechnung 2019 schliesst um CHF 1'658'952.92 besser ab als budgetiert, der erzielte Ertragsüberschuss soll dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen werden.

Sparmassnahmen zahlen sich aus

Seit Bekanntgabe der Revision des Beitragsgesetzes im Herbst 2017 hat die Primarschulgemeinde verschiedene Sparoptionen geprüft. Umgesetzt wurden ausschliesslich Massnahmen, welche die Schulqualität nicht negativ beeinflussen. Diese getroffenen Sparmassnahmen entlasten die jährlichen Rechnungen der PSG Arbon im Umfang von rund 2 Steuerprozenten oder knapp CHF 500'000.

Die Umsetzung dieser Massnahmen und das erfreuliche Ergebnis 2019 unterstützen das Ziel, ausreichend Eigenkapital zu bilden, um beim Zeitpunkt der Festlegung des künftig notwendigen Steuerfusses die grösstmögliche Flexibilität zu erreichen.

Schülerwachstum hält an

Allein vom Schuljahr 2015/16 bis zum Schuljahr 2021/22 muss mit mindestens 170 zusätzlichen Kindern gerechnet werden. Dies entspricht einem Wachstum von 20 Prozent oder 7,5 Klassen. Aufgrund solcher Zahlen sowie den anhaltenden Bautätigkeiten in Arbon muss 2020 zwingend eine neue Schulraumplanung durchgeführt werden.

Schulbehörde PSG Arbon